



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1933

24.09.1933 (Nr. 257)

3. Tag des Reichstagsbrandstiftungsprozesses:

Die Vernehmung der Bulgaren

Ein aufschlußreicher Tag

Von unserem nach Leipzig entsandten Te-Redaktionsmitglied Leipzig, 23. September 1933

Der dritte Tag des Reichstagsbrandstiftungsprozesses ist auch am Sonntag, dem dritten Verhandlungstag, unvermindert groß.

Die 12 Klage der Verfechter sind noch voll beachtet. Keiner will Leipzig über verlassen, bis Torgler verurteilt wurde, auf dessen Verhör man jetzt mit großer Spannung wartet.

In der Angeklagtenliste wird Torgler als zweiter aufgeführt, lo daß man nach der Vernehmung von der Richtigkeit der Angaben zweifeln würde, daß die Zusammenkunft mit dem Verleger Zerkowers ausgeführt wurde.

Die hatten bei Prozeßbeginn bereits bemerkt, daß die bulgarischen Angeklagten ziemlich harmlos aussehcn, und daß man in ihnen nicht die Verbrecherart vermuten würde; aber gerade die Vernehmung brachte auf Licht die Verhältnisse.

Dimitroff, der 50 Jahre alt, und von Beruf angeblich Schriftsteller, ist, wie aus der Zusammenkunft hervorgeht, ein Mann der überlegen und gewandtesten Elemente, die in der Kommunistischen Partei zu finden sind.

Senatspräsident Dr. Winter, der dem Angeklagten gegenüber aus Gründen der Öffentlichkeit Rücksicht hatte, wenn man sich wohl bei seinem Vorbringen eines Gerichts im Ausland findet, wurde die Art und Weise Dimitroffs unwohl, lo daß er ihm energisch zurückwies.

Nach seinem ganzen Verhalten ist der Angeklagte ein sehr unheimlicher Mensch, der sich ordentlich in die Vernehmung einmischt, man auf seine politischen Handlungen zu sprechen kommt.

Der Partei gehört er seit zehn Jahren an. Seine Interessen und Neigungen waren keine politischen, sondern waren des Braubundes, Münzengeld, persönlich bekannt ist, und daß er immer auch in Holland für die Partei tätig gewesen ist.

Der Student Popoff, als Schriftsteller, das aufsehender Durchsicht, scheint sich erst nach

seiner Vernehmung von der richtigen Seite zu zeigen; nachdem er während der ersten Verhandlungstage ausgesprochen hatte, als könne er sich nicht erinnern, beweist er bei seiner Vernehmung, daß er sich nicht nur nicht erinnert, und daß es ihm gar nicht einfallen konnte, an dem Tag, an dem er sich nicht erinnert, an dem Tag, an dem er sich nicht erinnert, an dem Tag, an dem er sich nicht erinnert.

Nach wie vor starkes Interesse

Nach 9 1/2 Uhr erscheint der Gerichtshof, Präsident Winter eröffnet, daß er bei der Erörterung der persönlichen Verhältnisse zunächst mit denen des Angeklagten Dimitroff beginnen wolle.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist heute im Krankenhaus nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

Rechtsanwalt Dr. Sack: Die Mutter des Angeklagten Torgler ist aus dem Untersuchungsgefängnis nach Leipzig gebracht worden, daß vorläufig die Angeklagten Torgler geht, daß nach ihnen sehr dankbar, aber Präsident, wenn Sie der alten Frau gelassen würden, auch an der Verhandlung teilnehmen zu lassen.

größte Sorge ist, daß diese Vernehmung, die er letzten Donnerstag mittags, gegen 10 Uhr, und zwar Wört für Wort übersezt wird.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Berlin als sicherer Unterchlupf

Es habe Berlin gemerkt, weil er dort am sichersten sein konnte, hat er sich nach Berlin begeben. Er ist verhaftet. Seine Frau lebt in Moskau. Bei der Erörterung seiner Vernehmung wird behauptet, daß er im Juni 1932 wegen seiner Mitgliedschaft im Zentralkomitee der bulgarischen Kommunistischen Partei in seiner Wohnung im 12. Stock des Justizhauses in 15 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden ist.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Gefälschte Pässe

Diesmal wird der Berliner Kriminalkommissar B. u. G. über die Herkunft des falschen Passes von Dimitroff berichtet. Dessen Väter, der auf den Namen Dimitroff ausgestellt war, hat der Zeuge, wie er erzählt, nach kurzer Unternehmung sofort als ein Produkt aus dem großen kommunistischen Fabrikationswerk in Wilna erkannt, die mit den raffiniertesten Fälschermethoden arbeitete, so daß die Fälschungen nur nach ganz gründlichen Prüfungen zu erkennen seien.

Auf eine Frage des Angeklagten Popoff wird dann noch einmal kurz erörtert, wann Dimitroff mit den beiden anderen Bulgaren bekannt geworden ist. Dabei ergibt sich, daß Dimitroff die beiden anderen nicht schon in Jugoslavien kennen gelernt hat, sondern erst in Moskau.

Das Gericht schreitet dann zur Vernehmung des Angeklagten Popoff.

Popoffs Vernehmung

Popoff ist im November 1902 in einem Dorf bei Selen geboren. Er ist verheiratet. Seine Frau lebt in Moskau. Bei der Erörterung seiner Vernehmung wird behauptet, daß er im Juni 1932 wegen seiner Mitgliedschaft im Zentralkomitee der bulgarischen Kommunistischen Partei in seiner Wohnung im 12. Stock des Justizhauses in 15 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden ist.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Die Vernehmung ging die Vernehmung in Leipzig durch die teilweisen Aussagen und Bewegungen der Angeklagten, die der Angeklagten etwas langweilig, aber, am dritten Tag, ist ein neuer Gang eingeschlagen worden.

Advertisement for Superherl vacuum cleaners, featuring the brand name and slogan 'enorme Leistung' (enormous performance). It lists features like 'Wellenplang', 'messerscharfe Trennung', and 'edelter Ton (Noralon)'. The ad is set against a background of a vacuum cleaner and includes the text 'In allen Fachgeschäften erhältlich.' (Available in all specialist shops).

Arzte-Tafel

Von der Reise zurück:
Dr. Erna von Arnim
 Frauenärztin
 Sögestraße 67

Dr. med. Edzard
 Internist
 Am Dobben 80

Dr. med. von Grundherr
 Internist
 Brückentor 27

Dr. med. Junghanns
 Internist
 Oberstraße 89

Dr. med. v. Seggern
 Augenarzt
 Am der Weide 51

Zurück
Dr. Dammermann
 Frauenarzt

Jeder Tuberkulose-Erkrankte und Gefährdete

wende sich an das Institut zur Bekämpfung der Tuberkulose, Bahnhofstraße Nr. 10 II., Fernruf Domsch. 241 07, Sprechstunden täglich von 9-12 Uhr, zwecks kostenloser Aufklärung, wie die Tuberkulose ohne Berufsunfähigkeit heilsam und vererbbar ist. Aufklärungsmaterial wird auf Anfordern übersandt.

Fricke POLSTERMÖBEL

Ungelebar für Motten, aber sonst - Polstermöbel für Geniesler. Herrlich bequem sitzen man darin. Und wie gut die verarbeitet sind! Man merkt ihnen an, daß vom ersten Griff bis zum letzten Schliff alles die fachmännische Hand geformt hat - Ersticklich die Zutaten, die verarbeitet werden und doch sind Polstermöbel von Fricke immer sehr erfrischt. Überzeugen Sie sich selbst!

Seitgedulde arbeiten
 Lieferung frei Haus

J.A. FRICKE MEISTERSTR. 22
 RUF: ROLAND 512

Delsack

Segeltuchwarenfabrik G. m. b. H.

Am Ocean 26 gegenüber der Seefahrtschule
 Telefon: Roland 633.

Näher unteren beschrifteten Segeltuchwaren liefern wir

Flaggen jeder Art
 preiswert in guten Qualitäten.

Delsack

Segeltuchwarenfabrik G. m. b. H.

Am Ocean 26 Telefon Roland 633

Radio

sämtl. Reparatur
 u. Neuanlag., dann
 ins. Lange Nacht

Am Wall 197
 Ruf D. 24772

Gegen Motten

also keine unangenehme altmodischen Spritzungen mehr
 Gleich ganze Arbeit, gleich restlose Vernichtung durch eine einzige, alle Poren durchdringende Durchgasung der betroffenen Möbel mit

Zykon-Blausäure-Gas

in meiner modernen Entwässerungsmethode in Abholen und Bringen kostenslos - Schriftliche Garantie

Friedrich Bohne

Blag gerichtet, hoch, beidseitig, in zwei mündig mit Zykon-Blausäuregas
 Große und moderne Säbener Möbel- und Kleiderkabinen

Stadt- u. Fernumzüge
 Preisensstraße Nr. 28-30
 Sammel- u. No. Hansa 44098

... manchmal wirkt ein Wort...
 wie ein Wunder. Wenn man seit 85 Jahren

Becker Möbel

hört, dann weiß man, seit 85 Jahren

dieses Hauses entstanden ist

J. C. Becker
 Hohenstr. 67-69
 100 Musterzimmer

Verkaufsst. für Einstands-Darl.

J. C. Witke

Büro für Architektur und Baugeschäft

Bremen, OsterstraÙe 60, D. 287 01

Ausführung von Bau- und Umbauten, Reparaturen.

Spezialität: Wohnungs- und Hofhäuser, und off. Bauplan, Befähigung für und Schulungsarbeiten bei ungeschulten Bauhandwerkern.

I. Befäh. und Bauplanentwurf, Gutachten und Beratungen.

Großes Winterlager
 für Segel- u. Motorjachten
 Segeljollen, Motorboote
 Kanus

preisgünstig bei der **ROLANDWERFT**

Verkaufsst. OsterstraÙe 60/62
 Hohenstr. 67-69

Maßkonfektion

Anfertigen von Anzügen nach Maß m. Probe incl. Juchten von RM. 30,- an. Mit Stoff von RM. 48,- an.

W. und G.

Uniformen nach Maß mit Probe zu billigen Preisen.

Hans Jandberg, Nordstraße 51.

Bue-De-Bü

Das bekannteste Spezialgeschäft der modernen Kleiderpflege

entlastet und bügelt

Anzug 1,80 - Mantel 1,60

Reparaturwerkstatt Chem. Reinigen

Osterstr. 44 H 43050
 Neulandstr. 35 R 10627
 Domsbergstr. 66 W 85360



Protos Telefon G. m. b. H.

Sögestraße 11-13, Telefon 23147

W. Conradt Baugeschäft

St. Magnusstr. 85 W. 84587

Umzüge aller Art

Möbeltransporte

Heinrich Schneider
 Bremen, Hemsle. 20
 Fernruf: Weser 82515

Deutsche Eltern!

Ihr habt es in der Hand eure Kinder zu tüchtigen und sparsamen Menschen zu erziehen. Wer in der Jugend lernt, den Pfennig zu ehren, wird später auch mit größeren Beträgen sorgsam umgehen und im Leben fertig werden.

Zeigt Euren Kindern den Weg zur Sparkasse in Bremen

Neu-Bauten Um und Instandsetzungen

H. Helbig & Söhne
 Baugeschäft

Freilbergerstraße 15
 Bfzr 806 93

Wer weiß wo

die schönsten Neuheiten, die beste Auswahl, die größte Küchenzeile im Platz ist? Ein Besuch verleiht viel Überzeugen Sie sich selbst, besichtigen Sie

„Die kleine Welt“
 Große Allee 2
 (gegenüber der Katerbrücke)
 Ausstellungen des Möbelhauses
AUGUST KRIMMERT
 Westenstr. 103-105
 Ecke Hohenstr.

Telefon-Uhren-Signal-Anlagen

vermietet

Moderne Einfamilienhäuser m. Heizung u. Bad

an der Groß-Spöler- Straße
 herrliche gütliche Bedingungen

Heine D. W. Campe Baugeschäft
 Bismarckstr. 161
 Telefon 5. 46164

Ein- und Zweifamilien-Mieterhäuser

an der Wangerogeerstraße mit großem Garten, RM. 14.000.

W. H. Schwering, Baugeschäft
 OsterstraÙe 14 Zedf. Bfzr 80290

Achtung! Heiraten Sie nicht!

bevor Sie meine Ausstattungen in Porzellan, Haus- u. Küchengeräten besichtigen haben. - Sie kaufen preiswert und gut

A. M. Hohnstädt
 Wartburgstraße 17-19
 am Spielplatz der Nordstraße

Super-Clafic
 das Einheits-Bücherab- der Gegenbau u. Zufuhr

Alleinvertr. **Willy Alfken, Nordstr. 88**

E. Kindervater
 Erfurterstraße 9, Tel. W. 82918

Anfertigung von Gard., Polstermöbel und Patentrollen, Gard. aufstecken, Laufenlegen, preiswert

KÜCHEN

natur u. farb. in allen Gr., die neueste Modelle, direkt ab Spezialfabrik ohne Händler-Aufschlag schon für 25 RM. einbleiben 150 bis 115 RM., kompl. Schlafzimmer nur 245,- RM.

„HEIWA“, Möbelwerkstätten
 Neustadtswall, nahe Brückenstraße

Bau-, Möbel-, Modell-Tischlerei

Büromöbel Anfertigung und Reparaturen Beizen u. Polieren

ERICH KAHL
 Holzstr. 1 Domsch. 23072

Effiziente Werber finden durch den Verkauf der „Chronik“ sicheres u. gutes Einkommen. Kolonnenführer mit Stab bevorzugt.

„Chronik des Dritten Reiches“

Verwurben an Arbeitszelle Bremen
 Curt Fröhlich, Lortzingstr. 31

Arbeitsgemeinschaft erwerbslos. S. d. Kameraden, Eifen, Dristigstr. 44

Ein deutscher Teppich

den Sie suchen, finden Sie bei mir

Ludwig Diersche, Bischofsnabel

Brauchen Sie **Gardinen?**

dann kommen Sie zu uns.

Auswahl fabelhaft Preise unerhört niedrig

Spannstoff, 120 breit von 85 Pfg. an
 Dekorationsstoff, 120 breit von 1.00 an
 Patent-Rollens, der deutsche Stoff, der deutsche Stock

Sie werden richtig und sachgemäß bedient

Teppich-Johnssen
 Osterstraße 34

Größtes und ältestes Spezial-Geschäft der Neustadt

J. H. Breitenwischer
 Königstraße 43 D. 28702

Vulkanisier-Anstalt
 Gummi-Strickhandlung - alle Fabrikate

Gebrauchte Reifen
 in allen Größen stets vorrätig

Radio

Einigen (Wp.) Dr. W. Simon am Lch. Mer 06 Fachmann mit 17jähr. Erfabr.

W. u. Schmid
 Refektorium
 OsterstraÙe 58 b. Seemannshaus

KLANE
 Heranmoden
 Am Brill 24

Berufstätigen
 auch Billig
 Gefaltete Pfl.
 Abende 8

Bedachungs- u. Asphaltarbeiten

bei billigster Berechnung durch

Wilhelm Oppermann
 Bremerstraße 2 Hansa 412 48

Fensterreinigung

A. G. Wöhrer

ZEITGEMÄSSE BILLIGE PREISE

TELEFON: DOMSCH. 28724
KONTOR: ALLERSTR. 36

Die hübschen Tapeten 1934 und so billig

„L. G. Wöhrer“

zur Ansparitorstraße 19

la Dauerwellen?

Schnell zu

Schanzenbach I. Eiz.

direkt neben Schaumbühnen
 kein Laden - Domscheide 287 63

Hausbesitzer mal herhören!

Hauskranke im Herbst sind bedeutend dauerhafter als im Frühjahr angefaßte, da jetzt Mauern und Holzstiele ausgetrocknet sind.

Sofort Außenanstriche ohne Verblüßlichkeit.

Herrn. Eider, Malermeister,
 Gelfertstr. 5

Reinigung ist sehr wichtig
Kirchhoff reinigt Betten richtig

Pflegt deutsche Hausmusik!

Die Pianofabrik

THEIN

Wohnstraße 1 u. Bohmerstr. 4a liefert Ihnen hier ein gutes neues **Zhejn-Piano** zu einem ebenso niedrigen wie leicht abzahlbaren Preis. Auch sind ständig an 20 in eigener Fabrik in bester überholter und z. T. sehr wenig gelieferte

Süßes und Pianos

vorwärts, darunter ist. Partien mit Blümen, Frucht, Zierker und andere Pianos von 250,- bis 700,- Pfg. mit 600 Pfg. an

Stimmen Tel. 26985 Reparaturen

Wohn- und Geschäftshäuser

in allen Stadtteilen, auch als Kapitalanlage

S. Friedr. Roging, R. D. M.
 Martinistraße 20

Im Bau befindliche, steinerne Einfamilienhäuser

an der Sauböckener- und Friedhöf-
 Möhlstraße 2 Zimmer, Wintergarten, Park-Küche, Bad, und Zehnbett- Garage möglichkeit. Wohnen können noch befristet werden. Näheres: Franz Gerdemann, Architekt Wp., Reichstraße 25 Roland 7628

Feingefertigte 1-Zimm.-Mietshäuser

an der Seemannshausstraße, Nähe Oden-
 platzstraße, 5 Zimmer, Küche, Bad, Loggia usw., Zentralheizung, preiswert gütliche Bedingungen.

H. Schwarg, Baugeschäft, Mühlstr. 20
 Roland 10 206

Modern eingerichtete Einfamilienhäuser

in der Dransfelderstraße (Weldedammviertel)
 steuerfrei, äußerst günstige Bedingungen.

F. Redick, Baugeschäft, Admiralstrasse 95
 Näheres Torauerstraße 23

Automarkt

Selbstfahrer
 s. tagsw. M. 15.-

Auto-Steuert
 Hohenstraße 60
 Telefon 428 04

Eine Anzahl **Penag-Lichtmaschinen**

6 Volt, 40 Watt
 zu dem Preis
 Fina-D. em. Bremen
 Mühlentorstr. 46
 am OsterstraÙe
 Ruf 50 188

Autoren
 Preisensstraße 12 a

Autoreifen

Reue Auflage
 60 % (Ersparnis!)
 Neue Reifen
 Straße & Co.
 Reiferstr. 57
 Bfzr: 81 043

D. K. W. Motorräder

jetzt schon für
 RM. 395,-
 frei Bremen
 D.K.W. Ersatzteile

Generallager
 Lohr, Lindenberg
 Gausstraße 28, 32

550 ccm UT-Jap.

in gutem Zustand
 sehr billig

Hegelstraße 47

4/20 PS Fiat-Simona

6/20 PS Fiat-Simona

3/16 PS 93929
 2-Eiger

H. W. B. S.
 Gelfertstr. 20

Gelder

billig u. unfällig
 Zlg. 3-7 Jahre

G. Hiers
 Seemannstraße 16

Darlehen

von 500 bis 300 000
 4% Zks. u. Lebens-
 Wsk. durch 30jähr.
 Penman, Gropf-
 fänger Gelfert. 130

Geld

Für alle Zwecke bei
 besten monatlichen
 Rückzahlungen. Rück-
 zahlung durch 30-
 jahresfristige

12 Str. trogbar

Biglharren

billig, Bestimmung
 Montag von 9-8
 Bürens

DeberstraÙe 80

Billige Auto-Reifen

gebrauchte und mit
 neuen Laufflächen
 immer auf Lager

Reifen-Reparatur
Wiedow & Heibner
 Vulkanisieranstalt
 Breitenweg 23
 Weser 828 40

8-28 öffentl.
Studi
 prima Befähigung
 Billig

8. März
 Semestr. 18/20
 Bangerbergstr. 46

Elegante
 Wagen an
Selbstfahrer

Abgejahrene Autoreifen

wenn wie neu, Garantie für hohe
 Kilometerleistung und Haltbarkeit
 Post-Inst. R. Sievers, Breitenweg 15

Woüber man in Bremen spricht: Es ist so weit...

Wie er übermäßig durch die Straßen geht, biegt frohe, lachende Verkäufer das Gesicht. Wie er sich pittoresk freut, wenn er irgendwo über irgendwem einen mibigen Scherzreden spielen kann. Da aber liegt er plötzlich: ein breites Band zieht sich durch die große Stadt, ein grüner Gürtel mit unzähligen Baumkuppen — grün, die einzige Farbe, die er auf den Ton nicht leiden kann! — und wartet auf ihn, den großen Gaubere. Jaghaft streift er über die hohen Hügel...

habe ich ihm einen auf die Nase gesetzt und dann einen unter das Kinn gegeben. Davon wurde er bemitleidet und fiel um. Als ich das sah, habe ich ihn 'gestrichelt' bis er wieder zu sich kam. Mit andern Worten: Scho hat den untersten Schen richtig 'kerig gemacht', wie es im Bremer Jargon heißt, und hat ihn so in den Augen der Angehörigen des Reiches als ein böses Geschick gezeichnet, wie das heißt.

Wie wollen opfern

Die Organisation der Winterhilfe in Bremen. Gekoren fand im Rathaus die vorbereitende Besprechung der NS. Volkswahlhilfe mit den Organisationen. Die die Haus- und Straßenreinigung für den Kampf gegen Hunger und Kälte übernahmen. Es wurde dabei das Schicksal und Angelegenheiten in 100 Bezirke eingeteilt; Wofür bildet einen selbständigen Bezirk.

Niemand soll hungern

„Es soll mit Absicht einem Teil unseres Volkes eine gewisse Not mit aufgebürdet werden, damit er dadurch hilft, die Not des anderen Teiles orthogon zu gestalten. Je größer die Bereitwilligkeit ist, ein solches Opfer auf sich zu nehmen, um so schneller wird man die Not der andern Seite dadurch mindern. Jeder muß verstehen, daß sein Geben überhaupt nur dann im Sinne der Herstellung einer nationalen Volksgemeinschaft einen Wert hat, wenn dieses Geben für ihn ein Opfer bedeutet.“

„Was sind alle materiellen Opfer, die man freiwillig bringt, gegenüber dem größten Geschenk, nämlich dem Geschenk, ein gemeinsames, einheitliches Volk zu sein, das sich auszusprechen fähig und bereit ist, seinen irdischen Schicksalweg auch gemeinsam anzutreten und gemeinsam durchzuwähnen.“

Adolf Hitler. walters der NS. Volkswahlhilfe, Pq. Seiber, muß in der Winterhilfe aufpassen, daß die Not der kranken Bevölkerung zu bekämpfen. Es soll nach den Worten des Führers nicht nur das Gutbedürfnis gesendet werden, sondern auch ein Anreiz sein zu opfern. Ein Geben, wenn jeder Volksgenosse die heilige Verpflichtung fühlt, für seinen armen, notleidenden Bruder zu sorgen, wird die von uns Nationalsozialisten immer geforderte Verbundenheit aller Volksgenossen erreicht. Wir wollen opfern, auf daß wir ein einiges großes Volk werden!

Bereit mit seit dem 19. September die Hausangestellte Fraule Kammers, geb. am 11. Juni 1913 in Bismarck, zuletzt wohnhaft gewesen beim Schloßmeister Bratt in Wepelad, Köpferstraße 12-14. Die Vermählung ist für 1. 17. Oktober groß feierlich, hat Honores gefesteter Braut, volles, helles Gesicht, blaue Augen, volles, glattes Gesicht, eine prächtige blonde, aufrechten Gang. Sie trug einen abgemessenen Mantel (Schwarz), kleidungsmäßig armeloses Kleid mit weissen Kragen, braune Halbhose und braune Strümpfe. Sachdienliche Mitteilungen nehmen alle Volksgenossen und die Kriminalpolizei, Bremen, Polizeihaus, Zimmer 333, entgegen.

Warnung vor einem Schwinder. Gewarnt wird vor einem Schwinder, der einige Klauererleutner der Direktionspolizei aufsuchte unter der Angabe, seine Wiedle zum Interzess anzuwenden zu wollen. Im Laufe des Gesprächs erzählte er von Wierbetenen und verurteilte, die Damen zum Weiten auf ein Wort zu veranlassen. Es ist ihm allerdings nicht gefällig, den verlangten Einsatz zu erhalten. Der Täter ist ca. 30 Jahre alt, schlank, ca. 1,65 Meter groß und dunkelblond. Er war begleitet mit bräunlichem Teufelsgesicht, Smeater und Schläpphut. Beim Eintreffen benutzte die man die nächste Polizeistelle.

Fahradstahlhülle. Es wurden erneut 8 Fahrradstahlhüllen, von denen wiederum 5 unangebrochen und ohne Einwirkung längere Zeit in den Abendstunden vor Wirtshäusern aufgestellt waren.

Beim Leiter des Bremer Fürsorgeamtes So spart die Verwaltung Ein Arbeitstag des Senators Pq. Otto Heider

Seit dem Beginn der nationalsozialistischen Revolution ist die Verwaltung auch auf kommunalem Gebiet nicht unermesslich vergrößert worden. Eine Reihe wichtiger Aufgaben, an deren Lösung unter dem maßrichtigen Regime ein breites und leistungsfähiges Personal, sind in einer Hand vereinigt worden. Wir haben die Vereinigung und Zentralisation der Verwaltung sowie als einmündigen Teil der Wählung nationalsozialistischer Führer Bremen im Auge im Vordergrund aufgeführt. So folgendes ist die Struktur der Verwaltung, die in zahlreichen Fällen mit der Übernahme mehrerer leitender Ämter verbunden ist. Ein Beispiel ergibt sich an der Tätigkeit des Senators Otto Heider.

Der Präsident des Kirchenausschusses

Sein Arbeitszimmer befindet sich in der Sandstraße hinter dem Dom, in der Kirchenanlage. In den Tagen, die hier eine Tätigkeit Pq. Heiders erfüllt, erreicht ihn bereits eine dide die der Entscheidung durch ihn, die Präzedenzen des Evangelischen Kirchenausschusses haben. Als ich ihn besuchte, lag gerade eine Besprechung mit dem Kirchenausschuss über das Ergebnis der Wahlen der Bremer Stadtbürger über die Jugendfähigkeit zu den Kirchenelementen im Gange. Die Kirchentagung hat erachtet, daß in der Stadt Bremen von einem Sechsteil im Durchschnitt nicht weniger als 6000 Gemeindeglieder zu betonen sind. Die meisten große Gemeinde ist der Stadt: jeder fünfte Bremer gehört ihr an. Die kirchlichen Einrichtungen werden nun die Unterlegen bei der Einführung des Nationalsozialismus in Bremen bilden, wonach jeder Kirche ein Kirchplatz zugewiesen werden soll. Die geplante Neuordnung im Kirchensystem unter der Leitung Pq. Heider in nächster Zeit vor wichtige Entscheidungen stellen.

Ich nehme die Gelegenheit wahr, dem Präzidenten des Kirchenausschusses über seine hauptsächlichsten kirchlichen Aufgaben zu befragen. „Als meine Hauptaufgabe lese ich an — so lautet die Antwort — die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß in der Kirche ein wahrhaft nationalsozialistisches Geist zu Hause ist, ein Geist, der alle einwirkenden rationalen Bemühungen von vornherein zum Scheitern verurteilt. Ich bin überzeugt davon, daß die woffige Welle in der Kirche des Reichs nur durch einen inneren, innerlich neu zu gestalten. Die unternahme werden von Kirche und Volk — wir müssen und werden sie erreichen.“

Der Leiter des Fürsorgeamtes

Wie war es vor der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten? Da verteilte der Leiter des Fürsorgeamtes im Kirchensystem ein Sonderkommando den Notleidenden, die mit ihrer Ungleichheit bis zu ihm persönlich vorgebracht waren, nach eigenem Ermessen Almosen, die die ruffe Zeit nicht finden konnten, in ihrer Gesamtheit aber den vielen p f i v e Hilfsbedürftigen entgegen wurden. Pq. Otto Heider ist gewöhnt, und in diesem Falle unpopulärer als sein Vorgänger: er verweist auf den Rat p e r l i n e r, die Wirtshäuser und liegt die Arbeit seines Staats grundsätzlich nur über die Kaiserzeiten laufen.

Dazu kommt, daß er allen Witten um sofortiges persönliches Eingreifen schon aus rein zeitlichen Gründen nicht entsprechen kann. So muß denn ein großer Teil der sich bei Pq. Heider anmeldenden Bewerber schon im Vorzimmer an die zukünftige Stelle angeschlossen werden. Es gibt Tage, an denen die unglückliche Sekretärin bis in den Vorraum schlafen muß 50 Personen aufzufassen gibt, hat er teile zu diesem oder jenem Sachbearbeiter teilt.

Es erscheint, während ich einige Augenblicke im Vorzimmer verweile, ein älterer Mann mit einer Rechnung des Gewerkes: „Wir ist das was Geplant worden, weil ich mit meiner Gehaltszahlungen im Wirtshaus in Räume ist, wobei mein Gehalt von 6,40 A bekommt? Ich würde damit einverstanden, daß mir von meiner laufenden Rente in den kommenden Monaten je zwei Mark abgezogen werden. Ich habe mir nicht den besten Willen zu Summe abzugeben.“ Die Sekretärin läßt sich telefonisch mit dem hierfür in Frage kommenden Beamten in Verbindung. Das Gesicht wird aus getrandende bitronische Behandlung benötigt. Ein numerus im Zimmer tretender Geschäftsmann will den Senator unbedingt selbst sprechen. „In welcher Angelegenheit?“ „Es handelt sich um ein Darlehenantrag.“ „Was wenn Sie es dem Herrn Senator persönlich vortragen, wird das Geld Ihnen Gehaltsabzug geben müssen. Wir geben übrigens im allgemeinen keine Darlehen mehr.“ „Da ich es wohl das Beste, Sie zeigen Ihr Mitgefühl schriftlich ein.“ „Ja, wenn nichts weiter übrig bleibt... Da hätte ich mich ja das lange Warten sparen können.“ Hierauf prüft der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft deutscher Schriftsetzler in einer bereits schriftlich vorbereiteten Angelegenheit vor.

Er hat festgestellt, daß 22 Teilnehmer des Notwertes der Zeitunterzugen das bisher in einer Weltkarte eingetragenen Wirtshausen nicht mehr erhalten können, weil der Gehaltsabzug aufgebraucht ist. Ich trete mit dem Geschäftsführer zusammen in das aufstehend einseitig eingetragene Arbeitszimmer des Senators, dem die Rüste um Bewilligung eines Darlehens für den Mann nun auch mündlich vorgetragen wird. Pq. Heider bewilligt 8,50 Mark.

Wir kommen, nachdem noch mehrere andere laufende Arbeiten abgeschlossen sind, auf allgemeine Fragen der neuen Fürsorgepolitik zu sprechen. „Ich habe“, so erklärt mir Pq. Heider, „von Beginn meiner Amtstätigkeit an auf eine strenge Fundierung der Fürsorgepolitik geachtet. Die Rückschlüsse dagegen sind nicht herabgesetzt worden. Wenn auf der einen Seite die Not unermesslich groß ist, andererseits aber unsere Mittel beschränkt sind, so bemühe ich mich, die Mittel doppelt so viel zu unbedingter Gerechtigkeit d. h. wir haben nicht den Besten, sondern den Geistes der Notleidenden zu helfen. Bei diesem Bestreben kommt uns die Durchführung des nationalsozialistischen Arbeitsbeschaffungsprogramms nicht unehrlich zu Hilfe, ich doch die Zahl der Wohlstandserwerbslosen, die von 1924 ab auch in Bremen ständig im Steigen begriffen war, vom März dieses Jahres bis zum Ende August von 28.008 auf 24.578 gefallen. Auf diesem Wege werden wir bis zum erhaltlichen Erfolg unbedeutend werden. Ferner ist die Zahl der Arbeitslosen, während die der Sozialrentner — ein mornendes Zeichen der Alterierung unseres Volkes — noch immer steigt.“

Sonderbare Verdienste hat sich Pq. Heider ebenfalls um die Wirtshausen im Jahre 1933 erworben. Nicht weniger als 400 Wirtshausen sind im



Otto Heider

dem Frühjahr, wie ich von ihm erfahre, je drei Wochen mit nachweisbarem Erfolg in die Erhaltungskassen geflossen waren. Waren es im Frühjahr rund 1800 Kinder, denen die Stadt einen Zehnmonatigen Darlehen konnte, so fand es in diesem Jahre 3000. Die Zinsen zeigen mehr als alles andere, daß unsere lastenlose Forderungen auch in die Praxis umgesetzt werden

Der Reichskommissar für die Krankenkassen

Im Direktionszimmer der Allgemeinen Ortskrankenkasse an der Contrescarpe. Senator Pq. Heider läßt sich in seiner Eigenschaft als Reichskommissar für die Orts-, Betriebs- und Anwaltskrankenkassen im Bremischen Staatsgebiet — 27 Krankenkassen sind ihm unterstellt — von Direktor Pq. Kasper über die Reorganisation der Ortskrankenkasse Bericht erläutern. Auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung der Berufsrenten sind in diesem Bereich 45 Personen entlassen worden. Diese Entlassung der Krankenkasse von marzialischen Elementen führt gleichzeitig zu einer Entparung von Berufsrenten, in dem nicht alle freierwerbenden Wirtshausen leisten werden. Es konnte, von dem Abzug des zweiten Direktors ganz abgesehen, der Personalbestand nicht um 20 Prozent verringert werden. Pq. Heider läßt im weiteren Verlauf der Besprechung seinen Zweifel darüber, ob er ihm noch Reichsarbeitsminister gestellte Aufgabe, die Vermehrung der Krankenkassen seines Bezirks zu veranlassen, rechtlos erklären würde. Was dem Bestreben betraut, auf diesem Gebiet ganz Arbeit zu leisten, ordnet er eine erneute Durchführung der Vermehrung nach Ermäglichkeit an.

Wir haben zwar bereits eine Erhöhung der Beiträge von 6% auf 6 Prozent vornehmen können“, heißt der Reichskommissar mit gegenüber sich, „ich werde aber nicht zulassen, die wir den Beitragssatz noch weiter fortsetzen können.“ Weiter fragt Pq. Heider, ob sich imwieweit die Akte über den Bau der Krankenkasse, nach der seit der Übernahme der Verwaltung geführt wird, angucken kann. Die Frage wird beantwortet werden, doch sind die Ausgaben für den von den Wirtshäusern errichteten hospitalen Bau mit Hilfe anderer Unterlagen, wie Direktor Pq. Kasper darauf, auf etwa 1,4 Millionen Mark zu belaufen. So vertritt sich man die lauter verdienten Größen des Arbeiters!

Während der Beratung von Einzelfragen — Übung des Hochvertrages mit dem Bestreben der Subvention in der Reichsfinanzverwaltung des Reichsfinanzministeriums, die im Zusammenhang mit der Vermehrung erhaltungsbedürftiger Wirtshäuser wird Pq. Heider von seinem Sekretärin im „Einbehalten“ des Reichsfinanzministeriums, unter der Leitung des Reichsfinanzministeriums, den Termin einer zielbewußten Besprechung zur Vorbereitung des Kampfes gegen Hunger und Kälte innerhalb des Reichsfinanzministeriums. Unter der Leitung des Reichsfinanzministeriums, die leitenden Mitarbeiter des Reichsfinanzministeriums werden der Dringlichkeit der Sache noch zum gleichen Tag zusammen zu rufen.

Angleichsabschafe für eingetragenes frisches Fleisch

Es wird laut Senatsbeschluss verordnet: Die Angleichsabschafe ist nur für Fleisch von Rindern, Kalbren, Schweinen und Schafen zu erlassen. Auch für die Innereien dieser Tiere ist die Angleichsabschafe zu erlassen. Als solche gelten nicht der Magen und die Därme der Tiere. Wird frisches Fleisch (einschließlich des auf dem Seegeschäftsfeld genannten Fleisches) in die Stadtgemeinde Bremen oder in den dem Schlachthof unterliegenden Teil der Stadtgemeinde Bremen eingeführt, so haben der Einführer und der Empfänger die Abgabe nach Fleisch und Gewicht der Bestimmung des öffentlichen Schlachthofes sofort schriftlich anzugeben und auf dem öffentlichen Schlachthof während der festgesetzten Betriebsstunden zur Kontrolle vorzuführen.

Der Senatskommissar für den Schlachthof hat Anweisungen zum Verfahrungsprogramm erteilt. Innerhalb der Abgabe, ist sie unvollständig oder unrichtig oder erfolgt sie nicht rechtzeitig, so kann neben der Angleichsabschafe ein Zuschlag bis zur doppelten Höhe durch die Vermehrung des öffentlichen Schlachthofes festgesetzt werden. Ferner, der an der Zufuhr oder dem Abgabe des angeführten frischen Fleisches beteiligt ist, ist verpflichtet, die Bestimmung des öffentlichen Schlachthofes oder deren Beauftragten die zur Erhebung der Angleichsabschafe erforderliche Auskunft zu erteilen. Die Verwaltung ist befugt, zur Ermittlung richtiger Angaben Geschäftsstellen und Geschäftsstellen einzulassen, sowie Betriebsräume und Einrichtungen zu besichtigen und zu untersuchen, in denen frisches Fleisch gelagert, feilgehalten, verarbeitet oder sonstwie vermarktet wird. Soweit das eingeführte Fleisch ausschließlich zum Gebrauch in eigenen Klein-Fachläden des Einführers verwendet wird, wird es von dieser Bestimmung wie auch von der obengenannten Bestimmung nicht betroffen. Zur Entrichtung der Angleichsabschafe hat Einführer und Empfänger des frischen Fleisches gemeinschaftlich verpflichtet.

Advertisement for MEINDE RADIO. Features include: 'nennen begeisterte Hörer diese beiden MENDE-Modelle. Sie empfangen also nicht nur die Mittel- und Langwellender EUROPE, sondern auch die überseeischen Kurzwellenstationen in bisher ungekannter Vollendung. Präzise gerüst und scharf trennend, ermöglichen sie überall und jederzeit einen klaren Empfang in bekannter MENDE-Klangschönheit.' Models shown: Europaklasse (moderner Hochleistungsfernempfänger mit Kurzwelle, Selbstsynchron, dynamischer Lautsprecher, etc.) and Weltklasse (der Groß-Fernempfänger mit Kurzwelle, Fernbedienung, etc.).

Sonntagswort

Es soll nicht aufhören Saat und Ernte, Tag und Nacht, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Wolfern noch der Herbst ins Land. Erleben wir zum ersten Male, wie der Tag der Nacht weicht, wie der Saft im Baum verfließt und die Erde in froher Erntestimmung...

Über mich laute, selbst der alte Gottesmann Götter. Auf den Lieben Gott kann man sich auch gar nicht verlassen. Da hatte Gott einen diesen Strich durch die letzten Beschlüsse...

Wir fordern immer Behagen und frohen uns freis. Kennen wir doch endlich die Beschlüsse, um es zu sein. Darin ist offenbart sich Gott. Da leuchtet das wunderbare Licht...

Das Wort der Woche und Bremer Wochenspiegel. Ammer wider tritt die großartige Wochenspiegel...

Die großartigen künstlerisch höchsten Veranstaltungen des Bremer Bundes haben nun aber auch von Seiten der Bremer Publikum die verdiente Anerkennung...

Staatsoper. Aus dem Theaterleben wird uns gemeldet: Das neue einrichtete Dienstprogramm...

Wochenspiegel des Staatsoper. Heute, Sonntag, 16 Uhr, zu ganz freien Preisen ist die alljährliche Oper...

Wochenspiegel des Staatsoper. Heute, Sonntag, 16 Uhr, zu ganz freien Preisen ist die alljährliche Oper...

Wenn der neue Wein blüht. Donnerstag, 20 Uhr, Balletvorführung 'Les petits riens'...

Arbeitsbeschaffung und Landeskultur

Der Weierbund erämpft die Stromamifikation

Sonderbericht unseres nach Hameln entsandten Redaktionsmitgliedes

Im Rahmen der Leitung des Weierbundes sprach, wie wir bereits erwähnten, der Präsident des Landesarbeitsamtes Niederlahde, Dr. Kaplan...

Durch die geplanten landeskulturellen Maßnahmen (Aufhebung und Entdämmung) würden wesentlich Verbesserungen...

Filme der Woche. Theatral-Theater. Heißende Jugend. Max Dreyers 'Blühende Jugend'...

Die geistigen künstlerisch höchsten Veranstaltungen des Bremer Bundes haben nun aber auch von Seiten der Bremer Publikum...

Staatsoper. Aus dem Theaterleben wird uns gemeldet: Das neue einrichtete Dienstprogramm...

Wochenspiegel des Staatsoper. Heute, Sonntag, 16 Uhr, zu ganz freien Preisen ist die alljährliche Oper...

Schachspalte der BNZ. Das Diagramm der Aufgabe Nr. 8 in der letzten Schachspalte...

Arbeitsbeschaffung und Landeskultur. Der Weierbund erämpft die Stromamifikation

Sonderbericht unseres nach Hameln entsandten Redaktionsmitgliedes

Im Rahmen der Leitung des Weierbundes sprach, wie wir bereits erwähnten, der Präsident des Landesarbeitsamtes Niederlahde, Dr. Kaplan...

Durch die geplanten landeskulturellen Maßnahmen (Aufhebung und Entdämmung) würden wesentlich Verbesserungen...

Filme der Woche. Theatral-Theater. Heißende Jugend. Max Dreyers 'Blühende Jugend'...

Die geistigen künstlerisch höchsten Veranstaltungen des Bremer Bundes haben nun aber auch von Seiten der Bremer Publikum...

Staatsoper. Aus dem Theaterleben wird uns gemeldet: Das neue einrichtete Dienstprogramm...

Wochenspiegel des Staatsoper. Heute, Sonntag, 16 Uhr, zu ganz freien Preisen ist die alljährliche Oper...

Schachspalte der BNZ. Das Diagramm der Aufgabe Nr. 8 in der letzten Schachspalte...

Arbeitsbeschaffung und Landeskultur. Der Weierbund erämpft die Stromamifikation

Sonderbericht unseres nach Hameln entsandten Redaktionsmitgliedes

Im Rahmen der Leitung des Weierbundes sprach, wie wir bereits erwähnten, der Präsident des Landesarbeitsamtes Niederlahde, Dr. Kaplan...

Durch die geplanten landeskulturellen Maßnahmen (Aufhebung und Entdämmung) würden wesentlich Verbesserungen...

Filme der Woche. Theatral-Theater. Heißende Jugend. Max Dreyers 'Blühende Jugend'...

Die geistigen künstlerisch höchsten Veranstaltungen des Bremer Bundes haben nun aber auch von Seiten der Bremer Publikum...

Staatsoper. Aus dem Theaterleben wird uns gemeldet: Das neue einrichtete Dienstprogramm...

Wochenspiegel des Staatsoper. Heute, Sonntag, 16 Uhr, zu ganz freien Preisen ist die alljährliche Oper...

Schachspalte der BNZ. Das Diagramm der Aufgabe Nr. 8 in der letzten Schachspalte...

Arbeitsbeschaffung und Landeskultur. Der Weierbund erämpft die Stromamifikation

Sonderbericht unseres nach Hameln entsandten Redaktionsmitgliedes

Im Rahmen der Leitung des Weierbundes sprach, wie wir bereits erwähnten, der Präsident des Landesarbeitsamtes Niederlahde, Dr. Kaplan...

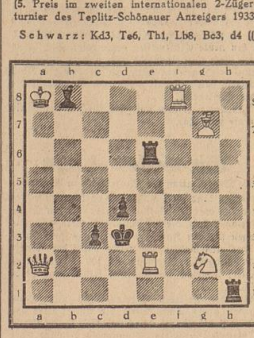
Durch die geplanten landeskulturellen Maßnahmen (Aufhebung und Entdämmung) würden wesentlich Verbesserungen...

Filme der Woche. Theatral-Theater. Heißende Jugend. Max Dreyers 'Blühende Jugend'...

Die geistigen künstlerisch höchsten Veranstaltungen des Bremer Bundes haben nun aber auch von Seiten der Bremer Publikum...

Staatsoper. Aus dem Theaterleben wird uns gemeldet: Das neue einrichtete Dienstprogramm...

Wochenspiegel des Staatsoper. Heute, Sonntag, 16 Uhr, zu ganz freien Preisen ist die alljährliche Oper...



Wei: 1. Ka8, Da2, Ta2, Th8, Lg7, Sp2 (6) Matt in zwei Züge.

Partie Nr. 5. Die nachstehende 'Unsterbliche Partie' eines Altmeisters und Vorkämpfers deutscher Schachspielkunst...

Wei: Andersen. Schwarz: Kieseritzki Königsleutnantswart. 1. e2-e4 e7-e5 2. f2-f4 e5xf4 3. Li1-e4 Dd8-b4 4. Ke1-l1 b7-b5 5. Lc4xb5 Sg8-f6 6. Sg1-f3 Dh4-b4 hier geschieht sonst Dh4-b5 am besten 7. d2-d3 S16-b4

Bremer Wochenmarkt

Dem langen Nachkommer, der uns in diesen Tagen begrüßt, vernehmen wir es, daß wir jetzt, Ende September, aus noch eines so großen Ereignisses an DSH und Gemütle erfreuen dürfen...

Die Norag sendet

815 Sommerfesten, 94 Sommerfesten, 815 Sommerfesten, 94 Sommerfesten, 815 Sommerfesten...

Wetterdienst der BNZ

und den Stambananen bedeckten Bodenschichten abgebaut. Gleichfalls ist eine neue atmosphärische Störung nach Großbritannien vorgezogen...

Schachspalte der BNZ. Das Diagramm der Aufgabe Nr. 8 in der letzten Schachspalte...

Arbeitsbeschaffung und Landeskultur. Der Weierbund erämpft die Stromamifikation

Sonderbericht unseres nach Hameln entsandten Redaktionsmitgliedes

Im Rahmen der Leitung des Weierbundes sprach, wie wir bereits erwähnten, der Präsident des Landesarbeitsamtes Niederlahde, Dr. Kaplan...

Durch die geplanten landeskulturellen Maßnahmen (Aufhebung und Entdämmung) würden wesentlich Verbesserungen...

Filme der Woche. Theatral-Theater. Heißende Jugend. Max Dreyers 'Blühende Jugend'...

Die geistigen künstlerisch höchsten Veranstaltungen des Bremer Bundes haben nun aber auch von Seiten der Bremer Publikum...

Staatsoper. Aus dem Theaterleben wird uns gemeldet: Das neue einrichtete Dienstprogramm...

Wochenspiegel des Staatsoper. Heute, Sonntag, 16 Uhr, zu ganz freien Preisen ist die alljährliche Oper...



Zum Besten der Bremer Winterhilfe

veranstaltet der **Bremer Bund Deutscher** eine

Mag-von-Schillings-Gedächtnisfeier

am 8. Abend

U. Hammermusikabend

Sonntag, 30. September 1933, 20 Uhr, im „Goldenen Saal“ der Böttcherstraße

Vortrag: Mag von Schillings: Quartett in G-Dur, Klavier; Schillings: Oper in drei Akten von Mag von Schillings

Kassaführer: Erika Kuntze, der Volksmusikischen Gesellschaft, Hanna Doms-Boyer, Domsbrück, (Mit) Jungfer Wadenborf, Henry Ziel (Staatstheater, Bremen)

Nummerkarten für 3 RM bei Praeger & Meier, Bismarckstr. 1

Opernabend im Staatstheater er Bremen

Sonntag, 1. Oktober 1933, 20 Uhr

„Der Pfeifertag“, Seltene Oper in drei Akten von Mag von Schillings

Orchesterkonzert

Montag, 2. Oktober 1933, pünktlich 20 Uhr, Großer Saal

Leitung: Dr. Siegmund v. Dausfager

Ausführende: Staatsorchester Bremen, Kammerorchester Rudolf Waage, Berlin (Barlow)

Opernabend im Staatstheater er Bremen

Sonntag, 1. Oktober 1933, 20 Uhr

„Der Pfeifertag“, Seltene Oper in drei Akten von Mag von Schillings

Kassaführer: Erika Kuntze, der Volksmusikischen Gesellschaft, Hanna Doms-Boyer, Domsbrück, (Mit) Jungfer Wadenborf, Henry Ziel (Staatstheater, Bremen)

Nummerkarten für 3 RM bei Praeger & Meier, Bismarckstr. 1

Mein Programm

helleren sprüheren Humors!

Rose Barsany
Max Alexander
Wolf Albach-Retty
in 4. (Hilfsstücke)

Liebe und verstanden sein

mit Max Gullert
Hilde Hildebrand
Käthe Haack

Außerdem:
Max Adalbert
1. einer seiner letzten Rollen als Dichter „Ultras“ in

Wie werde ich energisch

Kaiser

Sonntag: 5 u. 8 Uhr
Mo: 7 u. 10 Uhr
Mi: 1.30

Palast

Sonntag: 5 u. 8 Uhr
Mo: 7 u. 10 Uhr
Mi: 1.30

Der stürmisch umjubelte Erfolg!

Hillerjunge Quex

Ein Film vom Opern- und Operetten-Genie
mit dem besten Schauspiel
des deutschen Turnfest
in Stuttgart

Apollo

Sonntag: 5 u. 8 Uhr
Mo: 7 u. 10 Uhr
Mi: 1.30

Ein Lustspiel

„Wenn am Sonntagabend die Dorfmusik spielt“

Hauptrollen:
Marie Paulier, Harry Lichten, Eise Sauer
sowie der stets Komiker
Paul Biederer

Kansa

Sonntag: 5 u. 8 Uhr
Mo: 7 u. 10 Uhr
Mi: 1.30

Die beliebten Sonderveranstaltungen

Metropol: Jed. Montag u. Donnerstag nach 5 Uhr
Kaiser: An Wochenabende nachmittags 5 Uhr
Palast: Jed. Montag u. Donnerstag nach 5 Uhr

Neue große Jugendveranstaltungen

Apollo-Th. 2.30 Uhr
Kaiser u. Palast-Th. 3.30 Uhr

Der nationale Großfilm:
Sittlerjunge Quex
mit Helmut George, Bertha Dreys, Hermann Spielmann,
junge Jungen und Sittler-
Jugend

„Die Heide blüht“

Bierstedt's Sommergarten
Osterholz-Tenever
ledet ein. 15 Minuten von der
Endstation d. L. 12 zu erreichen
Kinderbelustigungen

„Die Heide blüht“

1. Hornreifer-Vortrag:

Gott im Wandel der Zeit
im kleinen Glockenturm, 8 Uhr
Samstag u. Sonntag, 2. — 2. — 2. — 2. —
Sonntag, 6. — 6. — 6. — 6. —
Sonntag, 17/18

Barberina

„Lustspiele, 5655504
Käthe v. Nagay u. Willy Fritsch in
Ich bei Tag und bei Nacht
mit dem herrlichsten Lustspiel
außer dem interessantesten
die Emilia-Tonwoche

Freikonzert

feiner Tanz
Jeden Mittwoch u. Donnerstag
Krinchen! A Sem

Rembertshafen

Zum braunen Hause
auf den Häfen 69

Vereins- und Gesellschaftsbesuch
Saal - Regelmäßig
Seltener Wein, Bier u. Speisen zu Tel. 3712

Besucht diese Gaststätten!

Das Amisfischerhaus

gegenüber dem „Ocke-Museum“
vollständig seine verzellige Küche
Wittigessen von 1 Mk. an
W. Eilenberger

Nationalsozialistischer

deutscher Arbeiterbund G. B.
Dr. Gruppe Begehd.

Vortragsabend

am Mittwoch, den 27. September 1933
20 1/2 Uhr in der Strandstraße 10
Stadthaus Dr. C. P. P.

Achtung! Achtung!

Jeden Sonntag und Mittwoch (am)
Sulungs Diele „Zur Schanze“
Rallenurm, G. Marten

Kommen Sie nach
Burg dann
kehren Sie ein bei Ihrem
Pg. Carl Busch

Hotel-Lübecker Hof

An der Weide 19, Domsheide 20974
Der beste Nacht-Geheim
RM 0.20 bis RM 1.25

Georg Huscher

Magdeburger Hof

An der Weide 46-48
Hotel und Restaurant

Zur Halbinsel

Restaurant u. Kaffee, Herrlichkeit 2
Herrlich in Aussicht auf
Wasser und Meer

„U. WILFELDER PILSENER“

U. WILFELDER PILSENER

Klinkerhaus

Polzerstraße 53
Hermann Lindemeyer

Toback's Hotel

Das Haus der guten Küche
Inh: B. Lauterbach
An der Weide 16
Zimmer 2,50 RM.
mit allem Comfort
Frühstück 1 RM.
incl. Bedienung

Landlust

WABLINGHAUSEN

herrl. Sommerparan m. Spielwiese
Angenehmster Familienaufenthalt
Jeden Sonntag 4 Uhr

Café Strangmann

des Lokal des Westens
Elisabethstraße Fernruf 90516

Café Wmrecht

FREIHAFFEN I

Jeden Abend
bis 4 Uhr Tanz

Besucht die inserierenden Gaststätten!

Feldschlöfchen

Mittels-Huchting
Inh: Hans Decca

Das beliebte Familienlokal
Jeden Sonntag Feiner Tanz
(Sonntag-Abend-Konzertveranstaltungen
nach Freizeiten)

Gerickes Speisehaus

Warburgstraße 31
(am Spielplatz)

Vollständiges Gedeck
0.35, 0.55, 0.80 und 1.— RM.
von morgens 6 bis abends 23 Uhr

Ratsstuben

am Markt
die historische und preiswerte
Gaststätte

Im Kaffee nachmittags
und abends Konzert.

Einladung

Wir laden hiermit zu dem am Dienstag,
den 3. Oktober 1933, um 6 Uhr nach-
mittags (18 Uhr) im „Magdeburger
Hof“ (Ruh. 33. Stromfisch) an der
Weide 41/42 stattfindenden

außerordentlichen General-Versammlung

Tagungsordnung:
1. Anwaltschaft des Kantons.
2. Tagesordnung des § 2 in
bezug auf die Aufgabe des Bau-
inspektors.
3. Tagesordnung des § 3: Be-
hebung des Geschäftsanteils und
der Kapitalanteile von RM. 200.—
auf RM. 60.—
4. Tagesordnung des § 4: Be-
hebung des Geschäftsanteils und
der Kapitalanteile von RM. 200.—
auf RM. 60.—

Staatstheater

Sonntag, 20. Uhr, 1. Seltens-
tümliche Opernvorstellung zu ganz
kleinen Preisen: RM. 0.30 bis 2.00
einfach, Wiederholungen:
Die Förster-Gruft
20 Uhr, Gr. S.
Erste Vorstellung 23 Uhr
Erstaufführung
des neuen Operettenspiels
Eifelott
Montag, 20 Uhr:

Staatstheater

Dienstag, 20 Uhr, 1. Seltens-
tümliche Opernvorstellung zu ganz
kleinen Preisen: RM. 0.30 bis 2.00
einfach, Wiederholungen:
Zar und Zimmermann
Mittwoch, 20 Uhr, Gr. S.
**Wenn der neue Wein
blüht**
Donnerstag, 20 Uhr, Gr. S.
In neuer Einbildung
Allessandro Stradella
Romantische Oper von Pietro
Maffei

Les peilla riens

Ballet von H. W. Meyer
Freitag, 19.30 Uhr, Geisl. Saal für
den Arbeiterkulturbund
der Stadtgemeinde Bremen

Sauf

2. Teil
Eifelott
Sonnabend, 20 Uhr, Gr. S.
Sonntag, 15 Uhr, 2. Seltens-
tümliche Opernvorstellung zu ganz
kleinen Preisen: RM. 0.30 bis 2.00
einfach, Wiederholungen:
Schwarzwaldbädel
20 Uhr, Gr. S.
Der Pfeifertag
Montag, 20 Uhr, Seltens-
tümliche Opernvorstellung zu ganz
kleinen Preisen: RM. 0.40 bis 3.— einfach,
Wiederholungen:
Erstaufführung
Niederdeutsches Bühn.
Kramer Kray
Redderbüchse Komödie in 5 Akten
von Herrn. Hoffner
Dienstag, 20 Uhr, Seltens-
tümliche Opernvorstellung
Allessandro Stradella
vorchter:
Les peilla riens

Staatstheater in Bremen

Die neu eingerichtete vollstümliche
Bühne

Der Dienstag
mit besonders vorzüglichen Preisen
um 12 Uhr Vorstellungen und zwar:
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Yeder Platzmiete erhält immer
ein Gratisbillet für 6 weitere
Vorstellungen mit 20 Prozent
Ermäßigung.

Ada Schulte

erzählt
Klavier-Unterricht
Harmonielehre, Komposition
Anfragen schriftlich erbeten
nach
Rembertstraße 13

THALIA-THEATER

Der
außergewöhnliche Erfolg
Lal Di nich verbliffen!
Anfang 8 Uhr, Kasemann, v. 12-24 ab 1.30 Uhr

Edwin Fischer

„Bach, Haydn, Chopin, Schubert
Karten bei Praeger & Meier

Philharmonische Gesellschaft Bremen

**Vier
Volksstümliche Konzerte**
mit dem Staatsorchester im großen Saal der Glocke:

1. Konzert: 30. Oktober 1933
Leitung: Generalmusikdirektor
Prof. Ernst Wendel
Solist: Willy Haller
Mozart, Kleine Nachtmusik
Bach, Klavierkonzert D-Dur
Haydn, Sinfonie No. 7, C-Dur

2. Konzert: 13. November 1933
Leitung: Generalmusikdirektor
Prof. Ernst Wendel
Tchaikowskij, Capriccio 1812
Trapp, Divertimento für
Kammerorchester
Smetana, Die Moldau
Beethoven, Klavierkonzert

3. Konzert: 26. März 1934
Leitung: Generalmusikdirektor
Prof. Ernst Wendel
Solist: Hanna Krebs.
G. Müller, Variationen über
den Namen B-A-C-H
Mozart, Klavierkonzert C-Moll
Beethoven, Sinfonie No. 8.

4. Konzert: 9. April 1934
Leitung: Kammer-
herr Hammer
Weber, Capriccio für
Violine und Klavier
Mendelssohn, Nocturno und
Schubert, Symphonie in G-Moll
Tchaikowskij, Capriccio
Haydn, Sinfonie No. 8
Mozart, Klavierkonzert für
Horn
Beethoven, Sinfonie No. 8

Eintrittskarten für alle vier Konzerte zum Preise von 4 Mark
einschließlich Garbrote bei Praeger & Meier, Bismarckstr. 1

UDOM-KONZERT

Bremer Musik-Abend
Konzertreihe im Dom u. in der Glocke
Leitung: Musikdirektor Richard Diecke

Programm für den Winter 1933/34
Montag, den 9. Oktober 1933

Konzert des Leipziger Domorchesters
unter persönlicher Leitung von Tho-
masianer Prof. Dr. Karl Straube.

Mittwoch, den 8. November 1933
im Dom

Feiertag am 1. Dezember 1933
Jubiläumskonzert des Leipziger
Domorchesters unter persönlicher
Leitung von Prof. Dr. Karl Straube.
Ein feste Burg / Ulrich Gildemeister,
Reformationskantate.
(Sopran: Annale Weg-Zimmer).

Mittwoch (Wüsting), den 22. Nov.
im Dom

Wagings-Konzert des Bremer Dom-
orchesters u. c. Chorleitung von Karl Straube
(„Berleut“ und Karl Straube
(Erzge von M. Glandius).

Dienstag, den 5. Dezember 1933
im Dom

Deutsche Messe von Herrn Gillingen
für Soli und drei Chöre zu 4 Stim-
men, mit Orgel.

Sonntag, den 17. Dez. (8. Advent)
im Dom

Wagners-Opernabend des Bremer
Domorchesters.

Dienstag, den 9. Januar 1934
in der Glocke

Die Nannemanns.
Konzert für Gemischte und
Streichorchester.
Gemischte Chöre von Trübitz.

Dienstag, den 13. Februar 1934
im großen Glockenturm
Deutscher Volksliedabend des Bremer
Domorchesters.

Sonntag, den 19. März 1934
am Markt
mit Unterstützung des Staatsorchesters.
Solisten:
Friedrich Genschel, Leipzig
(Sopran)
Gertrude Böhm, Leipzig (Alt)
Karl Schalk, München (Tenor)
Berthold Schick, Berlin (Bass)
(Enderungen vorbehalten).

Koncerts zum Gesamtpreis
von 10.— RM. (numerierter Plätze
in den ersten Reihen) werden in der
Zeit vom 15. September bis 2. Oktober
bei Praeger u. Meier, Bismarckstr. 1
(Tel. 282 78) ausgegeben. Der Betrag
kann in zwei Raten entrichtet werden.

Europa-Palast

3.00 5.00 7.00 9.00
Bis 4 Uhr ermäßigte Preise

Der unbestrittene Erfolg!
Hans Beck-Gaden
Hanna Ralph in:
**Die Herrin
und ihr Knecht**
(Der ständige Hof)
mit Fritz Rasp und Maria Byk

Tivoli-Theater

3.00 5.30 8.30
Bis 4 Uhr ermäßigte Preise

Carl Froelich's
neuestes Meisterwerk mit
Hertha Thiele, Peter Voh,
Heinrich George

Reifende Jugend

Nach Max Dreyers Schauspiel
„Reifeprüfung“
Jugendliche haben zur 1. Vor-
stellung Zutritt

Schauburg

3.30 5.45 8.30
75 Pl. bis Mk. 1.50

Der gewaltigste und großartigste
Film, der je gedreht wurde!

SOS EISBERG

Leit. Riefenstahl, G. Diesel,
Sapp Rist, Ernst Udel

Eltern, gebt Ihren Söhnen und
Töchtern Gelegenheit, sich dieses
Wunder-Films zu erfreuen!

Modernes Th.

5.45 8.15
Bis 6 Uhr 50 Pl. bis Mk. 1.—

Franziska Gail, Paul Höpfer in
**Gruß und Kuß
Veronika**

Erzählungen

5.45 Decla 8.15

Anny Ondra
Mathias Wiemann

Fräulein Hoffmanns

Erzählungen

Große Jugendvorstellungen
3.30 Uhr
Schauburg
SOS EISBERG

Modernes
Helden im Sattel
mit Ken Maynard
Decla

Fräulein Hoffmanns Erzählungen
mit Anny Ondra

Dazu das große Besorgramm

Montag und Donnerstag nachm.
4.30 Uhr im Modernen Theater.
Sondervorstellung
zu kleinen Preisen

Mampe's „Gute Stube“

Bahnhofstraße 13-14
Das kulturbürgerliche preiswerte
Bier-Lokal

Tölpel's Luxus-Omnibus

Bekohlungen
Geeren 3-5 u. Harnack Buchhandlung,
Obernstraße 82-83

Für Vereine u. Gesellschaften
an Sonn- und Feiertagen bei
billiger Berechnung bitten wir
um Voranmeldung

Am 27. September

Fahrt nach Wilfen

Parkhaus im Bürgerpark

Heute Sonntag
ab 16 Uhr Tanztee

Inferiert in der BR3

Philharmonischer Chor

1. Chorprobe findet am Mittwoch,
den 4. Oktober im Museum statt

um 19 Uhr für Damen
um 20 u. für Herren

Ischias- Gicht- und Rheumatis- muskranken

teile ich gern
Kenntnis mit, wie
ich vor Jahren von
meinem Ischias
befreit wurde.
Erfahrung
Kontingenztanz,
Kontingenztanz
Kontingenztanz

Philharmonischer Chor

Die Stimmprüfungen für neuangeworbene
Mitglieder findet statt

am Montag, den 2. und Dienstag, den
3. Oktober im Museum, nachmittags
ab 17 Uhr.

An- und Abmeldungen bei Praeger & Meier

Philharmonischer Chor

Philharmonischer Chor

Philharmonischer Chor

Philharmonischer Chor

Philharmonischer Chor

Philharmonischer Chor

Philharmonischer Chor

Philharmonischer Chor

Nordamerikanischer Faßtabak

Bremen, 23. September

Die seit Anfang d. Ms. geschlossenen Bright-Five Cured Märkte, eröffnen, aber Wahrscheinlichkeit nach am 25. September wieder ihre Auktionsaktivität. Man konnte bisher nicht in Erfahrung bringen, ob die Verhandlungen zwischen den Gouverneuren von South und North Carolina einerseits und den Kaufinteressenten andererseits, die zur Erreichung möglichst sicherer Garantien für höhere Durchschlagspreise eingegangen wurden, irgendwie von Erfolg waren. Man wird sich entscheiden, das seienerzeit die Farmer sehr zur Zurückverlegung der Eröffnungstermine drängen, da die diesjährige Ernte um einige Zeit früher fertig war als in anderen Jahren. Die Farmer bestehen auf, daß die gemieteten Tabakfelder wieder in die diesjährige Ernte zu legen würden. Nun lagert erst durch die Schließung der Märkte die gesamte Ernte, die hieran Absatz gefunden wird. Wahrscheinlich die Befürchtungen für ein Nachlassen der Farben liegen. Die Eröffnung der Middle- und Old Ball Märkte verschiebt sich dadurch natürlich ebenfalls um die betriebsliche Zeit. Am Ende, wenn eine Einigung noch nicht erzielt ist, werden Farmer wie Käufer auf Weitereröffnung drängen, was einem völligen Scheitern der ganzen Aktion gleichkommt. Ein sicherer Anhalt für höhere Preise ist jedenfalls bis heute nicht gegeben.

«Atlanta» Handels A.-G., Bremen

Für das Geschäftjahr 1932 wies die zu den größten deutschen Frucht- und Tabakhandlungen gehörende Gesellschaft einen Reingewinn von 24.000 RM. aus, der zusammen mit dem Vorjahresüberschuss in Höhe von insgesamt 53.238 RM. eine neue Rechnung vorgelagert wurde. Der Verlust aus 1931 mit 186.757 RM. wurde bekanntlich aus dem Gewinnsaldo von 1930 in Höhe von 199.000 RM. gedeckt. Nach dem Bericht der Verwaltung konnten die Umsätze, die sich im Vergleich mit Vorjahreshöhe gehalten werden, auch im laufenden Geschäftsjahr sind Umsätze und Preise noch weiter gewachsen.

Kaffee-Einfuhr in Hamburg

Hamburg, 23. September. In der vergangenen Woche gelang es insgesamt 56.337 Sack Kaffee zur Einfuhr in Ham-

burg gegen 36.643 Sack in der Vorwoche. Hiervon entfielen auf Santos 25.987 Sack (22,99%), auf Rio 15.933 (43,90%), auf Bahia, Victoria, Peruviano und andere Brasilienorten 2.688 (3,07%), Guayra (1,05%), Mexico 112,80, Salvador 2.827 (—), Guatemala 3.363 (9,15%), Costarica 1.138 (—), Maracaibo und Columbia 5.858 (9,40%), Ostindien und Niederl. Indien — (1,74%), Afrikanische — (3,45), Diversa 5.341 (24,00).

22.249.000 Sack Kaffee in Brasilien vernichtet

Rio, 23. September. Nach Mitteilung des Nationalen Kaffeerats wurden folgende Mengen zerstört:

| | | |
|----------------|------------|------------|
| Santos | 6.759.000 | 6.663.000 |
| Rio de Janeiro | 1.521.000 | 1.506.000 |
| Viktoria | 632.000 | 632.000 |
| Sao Paulo | 12.841.000 | 12.326.000 |
| Sundries | 496.000 | 469.000 |
| Total | 22.249.000 | 21.596.000 |

Londoner Goldpreis

Berlin, 23. September. Der Londoner Goldpreis betrug am 23. September 93 für eine Unze Feingold 133 sh 5/4; für Gold 86.514 RM. für ein Gramm Feingold demnach 51.694 Pfennig gleich 2.784,72 RM.

Englische Goldverkäufe nach dem Kontinent

London, 23. September. Heute wurden 400.000 Pfund Gold zu einem Preise von 133 sh 4/4 für ein Unze fein nach dem Kontinent verkauft.

Warenmärkte

Berliner Produktenbericht

Mit dem heutigen Hauptmarkt erreichen die im Rahmen des deutschen Getreidehandels und Mäletages in München abgehaltenen Versammlungen der deutschen Landkammer ihre Ende. Die Grundmündung für landwirtschaftliche Produkte bleibt, insbesondere wegen Weizen und Haier bevorzugt und höher notiert. Roggen ab märkischen Stationen zu gegebenenfalls weiter; die Notierung für Ab-schlüsse frei Berlin bleibt dagegen unverändert. In gänzen war der Umsatz gering, da die Verkäufer keinen Grund haben, überhäufert ihre Ware an den Markt zu bringen, sondern in Ruhe die Ausführungsbestimmungen

für den rückläufigen Umschlag der deutschen Ernteerträge zu erwarten. Kontinente Frage bestand nach Kraftstoffstoffen, so nach Kleie — höhere Preise werden aber nach den Steigerungen der zurückliegenden Tage nicht mehr erreicht — und nach Kartoffeln. Die runde und eine Mark mehr als gestern angefragt wurde. Mehle mühte in den Geboten um 25 Pf. für Weizenmehl u. 15 Pf. für Roggenmehl erhöht werden. Am Besten liefen die Notierungen für den auch heute die in München festgesetzten Kurse Geltung hatten, war der Besuch wieder recht schwach; Umsätze erfolgten selten. Lediglich einzelne Ausnahmefälle wurden gehandelt. Weizenpreise per September 14,4% die Oktober 14,5% für November 14,5%, Roggenpreise 10,5%, 12% und 12 1/2% Mark.

Handelsrechtliche Lieferungsgegenstände an der Berliner Produktenbörse

Berlin, den 23. September 1933
Weizen: mit Normalgewicht 75% per l. vom Kahn oder vom Speicher Berlin per September 14,4% — — — — —
— Oktober — — — — —
— Dezember — — — — —
Roggen: mit Normalgewicht 71% per l. vom Kahn oder vom Speicher Berlin per September 14,4% — — — — —
— Oktober — — — — —
— Dezember — — — — —
Hafer: mit Normalgewicht 47% per l. vom Kahn oder vom Speicher Berlin per September 14,0% — — — — —
— Oktober — — — — —
— Dezember — — — — —
Alles per 100 kg im Reichsmark Roggenmehl per 100 kg einisch. Sack frei Berlin

Hauptmarkt in München

Der heute erst gegen 11 Uhr beginnende Hauptmarkt zeigte den stärkeren Besuch als gestern, da vor allem Händler und Mählen aus der näheren Umgebung erschienen waren. Das Geschäft kam mangels besonderer Anregungen nur langsam in Gang. Nach stetigem Vormarschverkehr konnte sich Weizen später, erst um 1 RM. befestigen. In Roggen zeigte Käufer und Verkäufer noch gewisse Zurückhaltung, da man erst die bevorstehende endgültige Regelung der Festpreise für die einzelnen Reichsteile abwarten will. In Weizen und Roggen die Abreise vor allem zur prompten Lieferung besser, während Roggenmehl unverändert. Märkte zeigte. Die Preissteigerung für Kleie haben sich fortgesetzt, da die Nachfrage bei dem geringen Angebot nicht befriedigt werden konnte. Haier war am Promptmarkt vor allem aber im Lieferungsgebiet wieder befestigt. Getreide zeigte stetige Veranlagung. — Weizenoptische per Oktober 14,4 RM., per November 14,4 RM. Gold. Roggenoptische per Oktober 10,2%, per November 12 1/2% Gold.

Hamburger Warenmarkt

Hamburg, den 23. September 1933

Baumwolle (Cocoon) per lb. Tendenz ruhig. American Middl Upper Stand. 28 mm st. 11,05 cts. Ostindien. Angulone mid. Schinde white 3,00 d. Flisi Omeria Standard 1 Bremer Klasse 2 3,90 d

Reis

Die Märkte im Osten sind stetig. Offerten laufen unverändert. Hier kommt es nur zu zeitweiligen Abschwächen nach dem Innern und vereinzelten kleinen Exportabschlüssen nach Zentralamerika. Preisbasis unverändert.
1 Burma 1 R O per loco sh 9,80
2 Bassein 1000 per loco sh 12,70
3 Aracan 1000 per loco sh 12,70
4 Siam 1000 per loco sh 12,70
5 Ram 1000 per loco sh 14,00
6 Patna 1000 per loco sh 14,00
7 Bruchreis 10 per loco sh 7,80
8 Indischer 10 per loco sh 7,80
9 Extra Fancy Boreas loco ab Lager verz. RM 15,30
10 Extra 1. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
11 Extra 2. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
12 Extra 3. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
13 Extra 4. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
14 Extra 5. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
15 Extra 6. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
16 Extra 7. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
17 Extra 8. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
18 Extra 9. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
19 Extra 10. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
20 Extra 11. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
21 Extra 12. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
22 Extra 13. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
23 Extra 14. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
24 Extra 15. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
25 Extra 16. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
26 Extra 17. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
27 Extra 18. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
28 Extra 19. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
29 Extra 20. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
30 Extra 21. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
31 Extra 22. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
32 Extra 23. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
33 Extra 24. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
34 Extra 25. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
35 Extra 26. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
36 Extra 27. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
37 Extra 28. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
38 Extra 29. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
39 Extra 30. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
40 Extra 31. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
41 Extra 32. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
42 Extra 33. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
43 Extra 34. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
44 Extra 35. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
45 Extra 36. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
46 Extra 37. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
47 Extra 38. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
48 Extra 39. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
49 Extra 40. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
50 Extra 41. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
51 Extra 42. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
52 Extra 43. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
53 Extra 44. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
54 Extra 45. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
55 Extra 46. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
56 Extra 47. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
57 Extra 48. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
58 Extra 49. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
59 Extra 50. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
60 Extra 51. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
61 Extra 52. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
62 Extra 53. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
63 Extra 54. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
64 Extra 55. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
65 Extra 56. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
66 Extra 57. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
67 Extra 58. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
68 Extra 59. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
69 Extra 60. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
70 Extra 61. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
71 Extra 62. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
72 Extra 63. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
73 Extra 64. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
74 Extra 65. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
75 Extra 66. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
76 Extra 67. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
77 Extra 68. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
78 Extra 69. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
79 Extra 70. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
80 Extra 71. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
81 Extra 72. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
82 Extra 73. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
83 Extra 74. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
84 Extra 75. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
85 Extra 76. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
86 Extra 77. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
87 Extra 78. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
88 Extra 79. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
89 Extra 80. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
90 Extra 81. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
91 Extra 82. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
92 Extra 83. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
93 Extra 84. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
94 Extra 85. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
95 Extra 86. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
96 Extra 87. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
97 Extra 88. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
98 Extra 89. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
99 Extra 90. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
100 Extra 91. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
101 Extra 92. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
102 Extra 93. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
103 Extra 94. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
104 Extra 95. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
105 Extra 96. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
106 Extra 97. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
107 Extra 98. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
108 Extra 99. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
109 Extra 100. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
110 Extra 101. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
111 Extra 102. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
112 Extra 103. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
113 Extra 104. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
114 Extra 105. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
115 Extra 106. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
116 Extra 107. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
117 Extra 108. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
118 Extra 109. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
119 Extra 110. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
120 Extra 111. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
121 Extra 112. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
122 Extra 113. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
123 Extra 114. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
124 Extra 115. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
125 Extra 116. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
126 Extra 117. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
127 Extra 118. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
128 Extra 119. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
129 Extra 120. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
130 Extra 121. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
131 Extra 122. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
132 Extra 123. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
133 Extra 124. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
134 Extra 125. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
135 Extra 126. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
136 Extra 127. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
137 Extra 128. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
138 Extra 129. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
139 Extra 130. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
140 Extra 131. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
141 Extra 132. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
142 Extra 133. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
143 Extra 134. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
144 Extra 135. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
145 Extra 136. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
146 Extra 137. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
147 Extra 138. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
148 Extra 139. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
149 Extra 140. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
150 Extra 141. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
151 Extra 142. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
152 Extra 143. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
153 Extra 144. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
154 Extra 145. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
155 Extra 146. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
156 Extra 147. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
157 Extra 148. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
158 Extra 149. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
159 Extra 150. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
160 Extra 151. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
161 Extra 152. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
162 Extra 153. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
163 Extra 154. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
164 Extra 155. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
165 Extra 156. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
166 Extra 157. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
167 Extra 158. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
168 Extra 159. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
169 Extra 160. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
170 Extra 161. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
171 Extra 162. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
172 Extra 163. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
173 Extra 164. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
174 Extra 165. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
175 Extra 166. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
176 Extra 167. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
177 Extra 168. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
178 Extra 169. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
179 Extra 170. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
180 Extra 171. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
181 Extra 172. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
182 Extra 173. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
183 Extra 174. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
184 Extra 175. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
185 Extra 176. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
186 Extra 177. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
187 Extra 178. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
188 Extra 179. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
189 Extra 180. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
190 Extra 181. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
191 Extra 182. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
192 Extra 183. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
193 Extra 184. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
194 Extra 185. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
195 Extra 186. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
196 Extra 187. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
197 Extra 188. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
198 Extra 189. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
199 Extra 190. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
200 Extra 191. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
201 Extra 192. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
202 Extra 193. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
203 Extra 194. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
204 Extra 195. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
205 Extra 196. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
206 Extra 197. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
207 Extra 198. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
208 Extra 199. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
209 Extra 200. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
210 Extra 201. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
211 Extra 202. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
212 Extra 203. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
213 Extra 204. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
214 Extra 205. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
215 Extra 206. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
216 Extra 207. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
217 Extra 208. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
218 Extra 209. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
219 Extra 210. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
220 Extra 211. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
221 Extra 212. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
222 Extra 213. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
223 Extra 214. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
224 Extra 215. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
225 Extra 216. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
226 Extra 217. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
227 Extra 218. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
228 Extra 219. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
229 Extra 220. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
230 Extra 221. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
231 Extra 222. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
232 Extra 223. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
233 Extra 224. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
234 Extra 225. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
235 Extra 226. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
236 Extra 227. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
237 Extra 228. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
238 Extra 229. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
239 Extra 230. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
240 Extra 231. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
241 Extra 232. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
242 Extra 233. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
243 Extra 234. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
244 Extra 235. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
245 Extra 236. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
246 Extra 237. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
247 Extra 238. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
248 Extra 239. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
249 Extra 240. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
250 Extra 241. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
251 Extra 242. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
252 Extra 243. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
253 Extra 244. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
254 Extra 245. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
255 Extra 246. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
256 Extra 247. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
257 Extra 248. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
258 Extra 249. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
259 Extra 250. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
260 Extra 251. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
261 Extra 252. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
262 Extra 253. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
263 Extra 254. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
264 Extra 255. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
265 Extra 256. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
266 Extra 257. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
267 Extra 258. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
268 Extra 259. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
269 Extra 260. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
270 Extra 261. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
271 Extra 262. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
272 Extra 263. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
273 Extra 264. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
274 Extra 265. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
275 Extra 266. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
276 Extra 267. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
277 Extra 268. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
278 Extra 269. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
279 Extra 270. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
280 Extra 271. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
281 Extra 272. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
282 Extra 273. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
283 Extra 274. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
284 Extra 275. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
285 Extra 276. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
286 Extra 277. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
287 Extra 278. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
288 Extra 279. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
289 Extra 280. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
290 Extra 281. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
291 Extra 282. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
292 Extra 283. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
293 Extra 284. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
294 Extra 285. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
295 Extra 286. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
296 Extra 287. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
297 Extra 288. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
298 Extra 289. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
299 Extra 290. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
300 Extra 291. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
301 Extra 292. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
302 Extra 293. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
303 Extra 294. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
304 Extra 295. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
305 Extra 296. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
306 Extra 297. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
307 Extra 298. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
308 Extra 299. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
309 Extra 300. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
310 Extra 301. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
311 Extra 302. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
312 Extra 303. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
313 Extra 304. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
314 Extra 305. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
315 Extra 306. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
316 Extra 307. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
317 Extra 308. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
318 Extra 309. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
319 Extra 310. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
320 Extra 311. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
321 Extra 312. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
322 Extra 313. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
323 Extra 314. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
324 Extra 315. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
325 Extra 316. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
326 Extra 317. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
327 Extra 318. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
328 Extra 319. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
329 Extra 320. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
330 Extra 321. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
331 Extra 322. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
332 Extra 323. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
333 Extra 324. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
334 Extra 325. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
335 Extra 326. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
336 Extra 327. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
337 Extra 328. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
338 Extra 329. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
339 Extra 330. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
340 Extra 331. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
341 Extra 332. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
342 Extra 333. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
343 Extra 334. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
344 Extra 335. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
345 Extra 336. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
346 Extra 337. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
347 Extra 338. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
348 Extra 339. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
349 Extra 340. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
350 Extra 341. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
351 Extra 342. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
352 Extra 343. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
353 Extra 344. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
354 Extra 345. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
355 Extra 346. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
356 Extra 347. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
357 Extra 348. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
358 Extra 349. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
359 Extra 350. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
360 Extra 351. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
361 Extra 352. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
362 Extra 353. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
363 Extra 354. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
364 Extra 355. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
365 Extra 356. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
366 Extra 357. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
367 Extra 358. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
368 Extra 359. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
369 Extra 360. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
370 Extra 361. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
371 Extra 362. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
372 Extra 363. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
373 Extra 364. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
374 Extra 365. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
375 Extra 366. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
376 Extra 367. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
377 Extra 368. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
378 Extra 369. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
379 Extra 370. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
380 Extra 371. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
381 Extra 372. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
382 Extra 373. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
383 Extra 374. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
384 Extra 375. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
385 Extra 376. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
386 Extra 377. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
387 Extra 378. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
388 Extra 379. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
389 Extra 380. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
390 Extra 381. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
391 Extra 382. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
392 Extra 383. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
393 Extra 384. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
394 Extra 385. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
395 Extra 386. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
396 Extra 387. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
397 Extra 388. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
398 Extra 389. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
399 Extra 390. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
400 Extra 391. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
401 Extra 392. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
402 Extra 393. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
403 Extra 394. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
404 Extra 395. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
405 Extra 396. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
406 Extra 397. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
407 Extra 398. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
408 Extra 399. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
409 Extra 400. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
410 Extra 401. Klasse ab Lager verz. RM 15,30
411 Extra 4

150000 Auflage

hat wenige Monate nach der nationalen Erhebung der

Westdeutsche Beobachter

das amtliche Gauorgan der NSDAP - Führend in allen Kreisen der Bevölkerung, ist er

die größte Tageszeitung der Westmark

Verlag Westdeutscher Beobachter GmbH, K. H. - Deutz, Sammelruf 10051

Anerkannt wirksamstes Anzeigenblatt von hervorragender Werbekraft

Sie finden in jeder Preislage in jeder Qualität in jeder Größe

Teppiche und Läufer im größten Lager am Platze

Teppich-Klingeberg

Hutfilterstraße 6-8



Die echten Paradies Reformbetten

Halten Sie in Bremen nur im Bettenhaus



Wührmann

Einige Filiale Neustadt neben St. Pauli-Kirche

Advertisement for 'TAPETEN' (Tapestry) featuring 'Arthur Grötzsch' and 'Nordwest-Tapeten-Versandhaus'.

Honig-Markt bei Reform-Lichte

Ab Montag früh gelangt garantiert reiner deutscher Heidehonig zur Ausgabe.

Reform-Lichte Vor dem Steintor 89

Advertisement for 'Schmerzlose Fußpflege' by Stefanie Hesse, a podiatrist.

Jahrelanger Gebrauch

bringt die Entscheidung über wirklich wertvolle Möbel.

Behr. Bremer

Advertisement for 'SA, SS, UJ, MJA, NSKK' (motorcycles) by 'Rudolf Tams'.

Advertisement for 'H.D. Cordes - Bremen' featuring a car image.

Advertisement for 'Großes Sonderangebot' (Special Offer) for bicycles.

Advertisement for 'Beerdigungs-Institut Nordlicht' (Funeral Home).

Large advertisement for 'Geld Lotterie' (Money Lottery) with prize amounts and drawing date.

Advertisement for 'Herbstanfang!' (Autumn Start) by 'Pauly & Pfeiffer'.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) by 'H. Beuermann'.

Advertisement for 'Die letzten Lose' (The Last Tickets) for the state lottery.

Advertisement for 'P. Franz Neelmeyer & Co. Bankgeschäft'.

Advertisement for 'Gardinen' (Curtains) by 'Waltjen'.

Advertisement for 'Gustav Seemann, Bremen'.

Advertisement for 'Heilmangel' (Medical Care) for 'Poenzen'.

Advertisement for 'Kraftwagenüberführung' (Car Transfer).

Advertisement for 'Lauritz Moritz' (Photography).

Advertisement for 'BRAUN RADIO'.

Large advertisement for 'Hier mirbt der Einzelhandel' (Here you buy the retail) featuring various shops like 'Schnittjer', 'J. Meinken', 'Carl Sievers', etc.

Advertisement for 'Linoleum'.

Kauft nur in deutschen Geschäften

